Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/4467

25. 04. 96

Beschlußempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem Antrag der Fraktion der SPD
– Drucksache 13/2443 –

Keine Atomwaffentests durch China und Frankreich

A. Problem

Atomwaffentests gefährden die Ziele des Nichtverbreitungsvertrages und wirken dem langfristigen Ziel einer weitreichenden nuklearen Abrüstung entgegen. Sie sind wegen ihrer möglichen lebensbedrohenden ökologischen Folgen nicht hinnehmbar.

B. Lösung

Verurteilung der chinesischen Nukleartests und der Wiederaufnahme der französischen Nukleartests sowie die Aufforderung an China und Frankreich, auf weitere Tests zu verzichten.

Ablehnung mit Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Fortsetzung der Bemühungen für den baldigen Abschluß eines umfassenden Teststopp-Vertrages.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/2443 – wird abgelehnt.

Bonn, den 17. April 1996

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Karl-Heinz Hornhues
Vorsitzender

Dr. Friedbert Pflüger
Berichterstatter

Dr. Eberhard Brecht
Berichterstatter

Ludger Volmer
Berichterstatter

Dr. Olaf Feldmann
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Friedbert Pflüger, Dr. Eberhard Brecht, Ludger Volmer und Dr. Olaf Feldmann

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag – Drucksache 13/2443 – in seiner 59. Sitzung am 29. September 1995 an den Auswärtigen Ausschuß federführend und an den Verteidigungsausschuß, den Rechtsausschuß und den Ausschuß für Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen. Der Auswärtige Ausschuß hat seinen Unterausschuß für Abrüstung und Rüstungskontrolle um eine gutachtliche Stellungnahme gebeten.

II.

Der Verteidigungsausschuß hat den Antrag in seiner Sitzung am 25. Oktober 1995 beraten und mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen – gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und der Gruppe der PDS und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der Ausschuß für Angelegenheiten der Europäischen Union hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 1995 den Antrag beraten und mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen seine Ablehnung empfohlen.

Der Unterausschuß für Abrüstung und Rüstungskontrolle hat den Antrag in seiner Sitzung am 25. Oktober 1995 gutachtlich beraten und mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen – gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS – seine Ablehnung empfohlen.

III.

Der Auswärtige Ausschuß hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 17. April 1996, unter Verzicht auf ein Votum des Rechtsausschusses, beraten und mit der Mehrheit der Koalitionsfraktionen – gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bei Enthaltung der Gruppe der PDS – seine Ablehnung empfohlen.

Bonn, den 17. April 1996

Dr. Friedbert Pflüger	**Dr. Eberhard Brecht**	**Ludger Volmer**	**Dr. Olaf Feldmann**
Berichterstatter	Berichterstatter	Berichterstatter	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333